

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 11 (1984)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherecke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und dadurch eine ausserordentlich hohe Schadstoffkonzentration und damit erhebliche Waldschäden verursacht.

Die Luftverschmutzung in der Schweiz stammt zu einem grossen Teil aus dem Ausland. Entspricht dies den Tatsachen?

Wie gross ist der Anteil der aus dem Ausland stammenden, bzw. der «einheimischen» Schadstoffe?

Wir importieren etwa 80% der Stickoxyde (SO₂).

Obwohl also die Verschmutzung der Luft durch Schwefeldioxyd vor allem aus dem Ausland stammt, kann das Waldsterben keineswegs nur mit dem Schwefeldioxydgehalt der Luft erklärt werden. Erst die Kombination dieser Substanz mit den aus dem Inland stammenden Stickoxyden führt zur eigentlichen Gefährdung des Waldes.

Es muss hervorgehoben werden, dass die Stickoxyd-Emissionen in den vergangenen Jahren sehr stark zugenommen haben, während der Schwefeldioxyd-Gehalt der Luft sich verringert hat, dies vor allem als Folge von Heizungs- und Abgaskontrollen.

Welches ist der Zyklus beim Absterben eines Baumes?

Die Luftverschmutzung bewirkt bei den Bäumen eine chronische Vergiftung, deren Folgen zuerst unsichtbar sind und äusserlich erst nach einiger Zeit sichtbar werden. Sowohl das Bild der Krankheit als auch das Ausmass der Schäden werden durch sekundäre Einflüsse wie etwa Ungeziefer oder andere Faktoren verändert. Die durch Immissionen geschwächten Bäume sind für Parasiten-Epidemien besonders anfällig. Der vom Borkenkäfer befallene Baum trocknet innert weniger Wochen aus, wobei die Einwirkung des Schädling nur eine zweitrangige Ursache des Abster-

bens bildet: all die natürlichen Faktoren bewirken in der Regel lediglich eine Beschleunigung der Entwicklung.

Welches sind die Konsequenzen des Waldsterbens auf kurze und auf lange Sicht?

Kurzfristig ergeben sich vor allem finanzielle Auswirkungen für den Waldbesitzer, welcher sich zur vorzeitigen Nutzung ganzer Waldbestände und zur Bekämpfung der Schädlinge gezwungen sieht; langfristige Schäden gibt es vor allem in Form von Lawinen, Erdbeben, Steinschlägen, Klimaveränderungen, Holzmangel, usw.

Wie können diese Auswirkungen gelindert werden?

Die traditionellerweise für den Wald verantwortlichen Forstdienste haben angesichts dieser Situation alle Hände voll damit zu tun, die Waldschäden festzustellen, die Entwicklung zu verfolgen und die absterbenden und toten Bäume zu fällen; sie bekämpfen also weitgehend nur die Symptome. Der Kampf gegen die wirklichen Ursachen des Übels muss durch die Politiker und das Volk geführt werden. Alle Massnahmen in den verschiedensten Bereichen müssen zum Ziel haben, die Luftverschmutzung soweit als möglich – jedoch in wirtschaftlich tragbarer Weise – zu reduzieren.

Vielfach wird geltend gemacht, dass die Wissenschaftler nicht in der Lage seien, die Verursachung des Waldsterbens von Seiten der Luftverschmutzung lückenlos zu beweisen. Hier wird die heikle Frage der Beweisbarkeit naturwissenschaftlicher Feststellungen angeschnitten. Immerhin weist eine grosse Zahl von Indizien in eben diese Richtung und ergibt somit eine grosse Wahrscheinlichkeit für die dargestellten Zusammenhänge. Wir dürfen und müssen daher so rasch als möglich handeln, um die Ausweitung der Schäden in Grenzen zu halten.

Interview: ASS/Franzoni

Bücherecke

Alle besprochenen Bücher können entweder direkt beim jeweils angegebenen Verlag oder aber beim Auslandschweizersekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3016 Bern, Schweiz bestellt werden.

«Qui dirige la Suisse?»

Von Hans Tschäni,
Editions 24 Heures, Lausanne 1984
Preis in Schweizer Franken: 32.–

Analyse des Gesetzgebungsverfahrens in der Schweiz und des bedeutenden Einflusses der Interessen-Gruppen auf alle Stadien dieses Verfahrens.

In deutscher Sprache: «Wer regiert die Schweiz?»

Verlag Orell Füssli, Zürich 1983

Preis in Schweizer Franken: 29.80

In italienischer Sprache: «Chi governa la Svizzera?»

Edizioni Casagrande, Bellinzona 1983

Preis in Schweizer Franken: 26.80

«Le Tessin dans les relations entre la Suisse et l'Italie 1922–1940»

Von Marzio Rigonalli
Verlag Pedrazzini, Locarno, 1983
Preis in Schweizer Franken: 38.–

In französischer Sprache

Gestützt auf intensive Untersuchungen zeichnet das Buch die Beziehungen im Dreiecksverhältnis zwischen Bern, dem Tessin und Rom zur Zeit von Bundesrat Giuseppe Motta nach.

«In Valmaggia»

Von Aldo Patocchi
Verlag Pedrazzini, Locarno, 1984
Format: 30 × 43 cm

Preis in Schweizer Franken: 120.–

In italienischer Sprache

Dieses aussergewöhnliche und sorgfältig zusammengestellte Werk enthält die Darstellungen von 12 Holzschnitten des Autors, einer der bedeutendsten Holzschnitt-Darsteller unserer Zeit. Mit diesen Bildern vermittelt er uns etwas vom Wesen seines Heimat-Tales, des Valle Maggia im Tessin.

Dürrenäsch

Von Samuel Hochstrasser-Humbel,
Druckerei Baumann, Menziken, 1980
in deutscher Sprache;

Preis: Fr. 10.–

In seinem reichbebilderten gebundenen Werk gibt der Verfasser einen erfreulichen Einblick in Geschichte und Gegenwart des aargauischen Dorfes Dürrenäsch, welches zahlreichen Mitbürgern im Ausland aufgrund von Ferienaufenthalten im heute nicht mehr bestehenden Auslandschweizer-«Home» wohl bekannt ist.

Les très riches Heures du Duc de Berry

Faksimile-Verlag, Luzern, 1983

Eine der berühmtesten Handschriften der Welt, das Stundenbuch (mittelalterliches Andachtsbuch) «Les très riches Heures du Duc de Berry» entstand in den Jahren 1410 bis 1485. Die einzigartige, kaum mehr erreichte Schönheit der Malerei verhalf diesem Werk zur weltweiten Bedeutung. Ein Band enthält die vollständige Faksimile-Edition mit 131 goldumrandeten Bildern sowie zahlreichen Handschriften auf insgesamt 416 Seiten. Hinzu kommt ein Kommentarband, welcher dem Leser

die Miniaturen des Manuskriptes vorstellt und auf 200 Seiten kommentiert. Die Auflage ist auf 980 Exemplare beschränkt. Interessenten wenden sich für die Subskription am besten direkt an den Faksimile-Verlag, Alpenstrasse 5, CH-6004 Luzern.

«Faut-il brûler la Suisse?»

Von Edgar Fasel

Editions Juillard/L'Age d'Homme, Lausanne 1983

Preis in Schweizer Franken: 24.-

In französischer Sprache

Der Autor analysiert das demokratische

System der Schweiz mit Humor und ganz besonderer Tiefe, womit so manches oberflächliche Urteil über unser Land widerlegt wird.

«Bern und seine Landschaft»

Von Edmond van Hoorick.

Verlag Huber, Frauenfeld, 1983.

Gebunden und reich illustriert, in deutscher Sprache.

Preis in sFr.: 69.-.

Ein Buch für jenen Leser, der die Bundeshauptstadt und ihre Umgebung entdecken möchte.

Ausbildung in Schweizer Privatschulen Education dans les écoles privées de Suisse



INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

Leitung: Dr. K. Storchenegger
6316 Zugerberg, Telefon 042 21 17 22
1000 Meter über Meer

Internationale Schule für Söhne ab 10 Jahren

American School: 5th-12th Grade

Schweizer Sektion:

Primarschule Klassen 4-6
Gymnasium und Wirtschaftsdiplomschule
Eidgenössisch anerkannte Diplom- und
Maturitätsprüfungen im Institut
Ferienkurse: Juli-August



Internat für Knaben von 10 bis 19 Jahren

Primarschule 5./6. Klasse

Gymnasium Typus A, B, C, D, E

Handelsmittelschule mit Diplom

Alle Abschlussprüfungen sind eidg. anerkannt und werden von eigenen Lehrern abgenommen. Berechtigung zur Abnahme des deutschen Abiturs

Schulsprache Deutsch

Vielfältige Sportmöglichkeiten

Prospekt und Beratung durch das Rektorat

Dr. G. A. Bezzola-de Meuron,

CH-7524 Zuoz 8, Engadin, Telefon 082/71234



Bewährte Mittelschule mit
Internat für Knaben und
Mädchen von 13-20 Jahren

Gymnasium Typus A, B, C, D (7.-13. Schuljahr).

Lehrerseminar. 3 Jahre Unterseminar und 2 Jahre Oberseminar (10.-14. Schuljahr).

Eidgenössisch und kantonale anerkannte eigene Abschlussprüfungen. Interne Schülerberatung - individuelle Betreuung - geregelte Studienzeiten. Eintrittserleichterungen für Auslandschweizer. Besorgung der persönlichen Wäsche in der Schule auf Wunsch möglich. Schuljahresbeginn 7. Schuljahr Mitte August; höhere Klassen Mitte Mai. Anmeldefrist Ende Februar bzw. Ende April für Schüler des 7. Schuljahres. Aufnahmeprüfungen zweite Hälfte März bzw. erste Hälfte Juni. Ausführliche Unterlagen durch das Sekretariat.

Weitere Beratung durch den Direktor, Pfr. Dr. J. Flury.
Telefon 081 53 11 91 - Postfach 7220 Schiers

Bildung und Sonne im Engadin (1720 m ü. M.)

Internats- und Talschaftsschule für Knaben und Mädchen ab 13 Jahren mit:

- Untergymnasium • Gymnasium • Handelsmittelschule • Sekundarschule
- Bildungs- und Berufswahljahr • Preseminar Ladin • Deutsch-Jahreskurs • Prüfungen öffentlich anerkannt



Unterlagen und Beratung durch das Rektorat
E. M. S., CH-7503 Samedan,
Telefon 082/65851. Dr. H. Schmid, Rektor

Ecole d'Humanité 6085 Hasliberg Goldern

Gemeinnützige Genossenschaft; Telefon 036 711515; B.O., 1050 m ü. M.

Internat: familiäre Kleingruppen, Knaben und Mädchen, Primar-, Sekundar-, Realschule, Gymnasium. Flexible Kursorganisation (Fähigkeitsgruppen, nicht Jahrgangsklassen) ermöglicht u.a. Umschulung auf Schweizerische Schulverhältnisse.

English-speaking school system: CEEB and GCE preparation

Gründer: Paul und Edith Geheeb. 150 Schüler, 34 Lehrer. Leitung: Natalie und Armin Lüthi-Peterson.

Internat für junge Auslandschweizer

Dem Wunsch des Auslandschweizer-Sekretariats entsprechend, bietet eine seit 35 Jahren bewährte Privatschule im Berner Oberland Unterkunft, Verpflegung und sorgfältige Betreuung für Knaben und Mädchen; Primar-, Sekundar-, Gewerbe- und Gymnasial-Ausbildung bis Matura in den nahegelegenen **öffentlichen Schulen.**



Möglichkeiten für ergänzenden Sprachunterricht - speziell Deutsch - im Internat. Gute Referenzen von Eltern, Pädagogen und Behörden.

Grundpreis pro Schuljahr (ohne Ferien) für das Internat: sFr. 15 800.-

Familie Dr. Gaugler

3812 Interlaken, Schweiz, Tel. 36-221718